



Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 14. März 2013

Klärschlammverbrennung

Aktuell wird der anfallende Klärschlamm der Mainzer Kläranlage in die hiesige Müllverbrennungsanlage auf der Ingelheimer Aue verbracht und dort verbrannt.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie groß ist die Menge Mainzer Klärschlamm, der in der Müllverbrennungsanlage auf der Ingelheimer Aue verbrannt wird?
2. Wird weiterer Klärschlamm dort verbrannt? Falls ja, wieviel und woher kommt dieser?
3. Falls eine Klärschlammverbrennungsanlage gebaut werden sollte, in der der Mainzer Klärschlamm verbrannt wird, kann dann die fehlende Menge in der Müllverbrennungsanlage kompensiert werden? Welche Art von Verbrennungsgut wird das dann sein? Woher kommt dann dieses Ersatzverbrennungsgut?
4. Führt der Wegfall des Mainzer Klärschlammes zu einer weiteren Minderlieferung des Mainzer Mülls an die Müllverbrennungsanlage, wodurch die Gesellschafter der Mainzer Müllverbrennungsanlage in Streit geraten sind?
5. Falls der Mainzer Klärschlamm nicht mehr in der Mainzer Müllverbrennungsanlage verbrannt wird, müssen dann die Mainzer Müllgebühren erhöht werden?
6. Inwiefern kann bei den feststehend geringer werdenden Müllmengen die Verbrennung des Klärschlammes anstelle der Verbrennung in einer neuen Anlage nicht ebenso technisch und wirtschaftlich in der vorhandenen Müllverbrennungsanlage erfolgen, insbesondere, wenn jetzt schon Klärschlamm dort verbrannt wird?

Fraktionssprecher Ralf Gerz